



General Conditions of Purchase

1. Allgemeines / Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten, soweit nicht zwischen der IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (nachstehend AG genannt) und dem Auftragnehmer (nachstehend AN genannt) schriftlich etwas anderes vereinbart wird, für alle vom AG nach VOL in Auftrag gegebenen Lieferungen und Leistungen.

Durch Abgabe eines Angebotes, durch Auftragsbestätigung, durch Annahme oder Ausführung einer Bestellung unterwirft sich der AN diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen, sofern der AG ihm diese, im Zusammenhang mit einer Ausschreibung, einer Anfrage oder einer Bestellung mitgeteilt oder auf andere Weise dargestellt allgemein bekannt gemacht hat, dass er mit ihrer Anwendung rechnen musste.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN und von dem Bestellschreiber des AG oder diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen gelten nur, wenn und soweit sie vom AG ausdrücklich schriftlich anerkannt worden sind. Dies gilt auch dann, wenn der AN im Angebot oder in der Auftragsbestätigung auf seine allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen aus irgendwelchen Gründen nicht zur Anwendung kommen können, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.

In allen Schriftstücken einschließlich Rechnungen sind Bestellnummer, Zeichen und Datum vom Schreiben des AG anzugeben.

2. Angebot, Bestellung u. Auftragsbestätigung

Das Angebot ist zweifach und kostenlos abzugeben. Der AN hat sich im Angebot bezüglich Menge, Beschaffenheit und Ausführung an die Anfrage oder Ausschreibung zu halten und im Falle einer Abweichung ausdrücklich auf diese hinzuweisen. Er ist an sein Angebot 3 Monate gebunden. Die Bestellung bedarf, um verbindlich zu sein, der Schriftform. Mündliche Vereinbarungen haben Geltung, wenn sie vom AG schriftlich bestätigt werden. Bestellungen sind vom AN unverzüglich schriftlich zu bestätigen. Der AG behält sich vor, die Bestellung zurückzuziehen, wenn die Bestätigung nicht innerhalb angemessener Zeit eingeht.

3. Preise

Die vereinbarten Preise sind feste Preise ohne Umsatzsteuer und verstehen sich frei Verwendungsstelle einschließlich Verpackung sowie Montage / Inbetriebnahme. Wird anderes vereinbart, so sind die Fracht- und Verpackungskosten vom AN zu verauslagern und in den Rechnungen besonders auszuweisen.

Bei der Ermittlung der Preise sind die Bestimmungen der Verordnung PR 30/50 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen vom 21.11.53 in der jeweils gültigen Fassung mit den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP) anzuwenden.

4. Ausführung des Vertrages, Beachtung von Vorschriften

Der AN verpflichtet sich, bei Erfüllung des Vertrages die einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften und Auflagen zu beachten. Die Lieferung oder Leistung muss den Sicherheits-, Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs-, einschlägigen Norm-, DIN-, VDE-, und sonstigen Vorschriften entsprechen. Nach solchen Vorschriften erforderliche Schutzvorrichtungen hat der AN innerhalb des vereinbarten Preises mitzuliefern. Hat der AN Bedenken gegen die vom AG gewünschte Art der Ausführung, so hat er dies dem AG unverzüglich anzuzeigen.

Alle für die Abnahme, den Betrieb, die Wartung und Reparatur erforderlichen Unterlagen (Zulassungs- und Prüfsertifikate, Schaltpläne, vollständige Betriebsanleitungen, Zeichnungen, Pläne u.ä.) hat der AN gemäß UVV GUV 0.1 § 5 Abs. 4 UVV GUV 2.10, erforderlichenfalls in vervielfältigter Form, kostenlos mitzuliefern.

5. Lieferzeit

Die Lieferzeit beginnt mit dem Datum des Eingangs des Bestellschreibens beim AN. Die Lieferzeit schließt den Probetrieb ein. Der AN gerät nach Ablauf der Lieferzeit in Verzug, ohne dass es der Mahnung bedarf. Sind Verzögerungen zu erwarten, so hat der AN dies unter Angabe der Gründe und der mutmaßlichen Dauer unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Unabhängig davon führt Verzug zu einer Preiserminderung von 0,2 % pro Tag.

6. Unterrichts- und Prüfungsrecht

Der AG und von ihm Beauftragte sind berechtigt, sich beim AN innerhalb der Betriebsstunden von der vertragsmäßigen Ausführung der Lieferung zu unterrichten, an werkseitigen Prüfungen teilzunehmen und Prüfungen vorzunehmen. Die Kosten für die vom AG veranlassenen Prüfungen trägt der AG, soweit das Personal oder Material für die Durchführung der Prüfungen vom AG gestellt wird. Wiederholungsprüfungen durch den AG aufgrund in vorherigen Prüfungen festgestellter Mängel gehen in vollem Umfang zu Lasten des AN*.

Der AN verpflichtet sich, bei der Vergabe von Unteraufträgen dafür Sorge zu tragen, dass der Unterauftragnehmer dem AG in dem vorgenannten Umfang das Recht zur Unterrichtung und Vornahme von Prüfungen beim Unterauftragnehmer vertraglich einräumt. Die Prüfungen entbinden den AN nicht von seiner Gewährleistung und Haftung.

7. Vertragsänderung, Forderungsabtretung

Der AG kann nachträglich Änderungen in der Beschaffenheit der Lieferung oder Leistung im Rahmen der technischen Leistungsfähigkeit des AN verlangen. Technische Änderungen und deren Auswirkungen auf Preise, Lieferzeit oder sonstige Konditionen bedürfen der Schriftform gemäß Nr. 2 dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Der AN kann Forderungen gegen den AG nur mit dessen Zustimmung rechtswirksam abtreten.

8. Versand und Zoll

Der Lieferung sind zwei Lieferscheine beizufügen. Bei Lieferung aus dem Zollaussland hat sich der AN rechtzeitig mit dem AG wegen der Zoll- und Einfuhrabwicklung in Verbindung zu setzen.

9. Abnahme

Ist die Lieferung oder Leistung in vertragsmäßigem Zustand erfolgt oder sind eventuell festgestellte Mängel beseitigt, so wird sie abgenommen. Ist ein Probetrieb vorgesehen, so wird die Abnahme nach einwandfreiem Probelauf durch ein gemeinsames Abnahmeprotokoll ausgesprochen.

1. General provisions, applicability

Unless otherwise agreed in writing between IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (hereinafter referred to as the Principal) and the supplier (hereinafter referred to as the Contractor), these General Conditions of Purchase shall apply to all deliveries and services ordered by the Principal in accordance with the VOL.

By submitting a tender, by confirming an order, or by accepting or executing an order the Contractor shall submit to these General Conditions of Purchase, provided the Principal has notified it of these or made it generally known in some other fashion to it that it should reckon with their application either by an invitation to tender, an inquiry or an order.

General Terms and Conditions of Trade of the Contractor and provisions deviating from the Principal's purchase order or these General Conditions of Purchase shall only apply if and insofar as they have been expressly acknowledged in writing by the Principal. This shall apply even if the Contractor refers to its General Terms and Conditions of Trade in the tender or order confirmation. Should individual provisions of these General Conditions of Purchase be inapplicable for whatever reason, the remaining provisions thereof shall remain unaffected.

The order number, reference and date of the Principal's letter are to be quoted in all correspondence, including invoices.

2. Tender, order and order confirmation

The tender is to be submitted in duplicate free of charge. In the tender, the Contractor shall adhere to the inquiry or invitation to tender in terms of quantity, nature and execution and expressly point out any departures. Its tender shall be binding for 3 months. Orders shall be in writing in order to be valid. Verbal agreements shall be valid if they are confirmed in writing by the Principal. Orders shall be confirmed in writing by the Contractor without delay. The Principal reserves the right to withdraw the order if confirmation is not received within a reasonable time.

3. Prices

The agreed prices are firm prices exclusive of turnover tax and shall be understood to be free point of use including packing, packaging and assembly / commissioning. If other arrangements are made, freight and packing costs are to be paid in advance by the Contractor and highlighted in invoices.

When determining prices, the provisions of Ordinance PR 30/50 on prices in public contracts of 21.11.53 in its latest version with the guiding principles for determining prices on the basis of own costs (LSP) are to be applied.

4. Execution of the order, observance of regulations

The Contractor undertakes to observe the relevant statutory and official regulations and conditions when executing the order. The delivery or service must comply with the regulations governing safety, employment safety, accident prevention, the relevant standards, DIN, VDE and other regulations. The Contractor shall supply any safety devices required in accordance with such regulations within the agreed price. If the Contractor has any misgivings concerning the type of execution required by the Principal, it shall inform the Principal of this without delay.

The Contractor shall supply, free of charge, all documentation required for acceptance, operation, maintenance and repair (licensing and test certificates, circuit diagrams, complete operating instructions, drawings, plans, etc.) in accordance with UVV GUV 0.1 § 5 par. 4 UVV GUV 2.10, and if necessary, in duplicate form.

5. Delivery time

The delivery time shall begin on the date the Contractor receives the purchase order. The delivery time shall include the trial run. The Contractor shall be deemed overdue after the delivery time has expired, without a reminder being required. If delays are to be expected, the Contractor shall indicate this immediately in writing, specifying the reasons for and likely duration of the delay. Irrespective of this, any delay shall result in a price reduction of 0.2% per day.

6. Right to information and examination

The Principal and its agents shall not only be entitled to obtain information from the Contractor during office hours on matters pertinent to the proper execution of the delivery, but also to participate in company tests and carry out tests. The Principal shall bear the costs of any tests arranged by it, provided the personnel or equipment required for the tests is provided by the Principal. Repeat tests carried out by the Principal due to faults detected in previous tests shall be paid for in full by the Contractor.*

When awarding subcontracts the Contractor undertakes to ensure that the subcontractor grants the Principal by way of contract the right to information and to carry out tests at the subcontractor's to the extent described above. The tests shall not release the Contractor from its warranty and liability.

7. Alteration to contract, assignment

The Principal can request subsequent alterations to the nature of the delivery or service within the framework of the Contractor's technical capacity. Technical alterations and their repercussions on prices, delivery times or other conditions shall be in writing in accordance with no. 2 of these General Conditions of Purchase. The Contractor can only legally assign claims against the Principal with the latter's approval.

8. Dispatch and customs

Deliveries shall be accompanied by two delivery notes. In the case of deliveries from foreign customs territories the Contractor shall contact the Principal in good time with regard to customs and import formalities.

9. Acceptance

If the delivery or service is carried out as stipulated in the contract or if any detected faults have been rectified, it shall be accepted. If provision has been made for a trial run, acceptance shall be pronounced by a joint acceptance certificate following a fault-free test run.

10. Eigentumsverhältnisse

Der AG erwirbt das uneingeschränkte Eigentum am Gegenstand der Lieferung oder Leistung nach dessen Übergabe mit der Abnahme; das gleiche gilt für die vom AN mitgelieferten Unterlagen (Nr. 4, Abs. 2). Durch die Übergabe erklärt der AN, dass er voll verfügungsberechtigt ist und Rechte Dritter nicht bestehen.

Materialbestellungen jeder Art bleiben Eigentum des AG. Sie sind als solches zu kennzeichnen und getrennt zu lagern, zu bezeichnen und zu verwalten. Werden Materialbestellungen verarbeitet, umgebildet, mit anderen Gegenständen verbunden oder vermischt, so erwirbt der AG das alleinige Eigentum an der neuen Sache. Der AN verwahrt diese unentgeltlich für den AG. Eigentum und Urheberrecht an Unterlagen des AG, die er dem AN überlassen hat, verbleiben bei dem AG. Die Unterlagen sind auf Verlangen mit allen Abschriften oder Vervielfältigungen unverzüglich herauszugeben. Die Unterlagen des AG dürfen nur für die im Rahmen des Vertrages festgesetzten Zwecke verwendet werden. Bei Zuwiderhandlung haftet der AN für den gesamten Schaden.

11. Rechnung und Zahlungsbedingungen

Rechnungen sind gesondert einzureichen. Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen. Rechnungen sind spätestens 30 Tage nach Erbringung der Leistung zu stellen. Bei Verträgen mit unbefristeter Vertragsdauer ist die Rechnung für das laufende Jahr spätestens im Dezember zu legen.

Zahlungs- und Skontofristen beginnen mit Rechnungseingang. Die Zahlung gilt mit Eingang des Überweisungsauftrages an die ausführende Geldanstalt des AG als erfolgt. Durch die Zahlung wird die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des AN nicht bestätigt.

12. Gewährleistung

Der AN haftet nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen für Recht- und Sachmängel. Er gewährleistet die sorgfältige und sachgemäße Erfüllung des Vertrages, insbesondere die Einhaltung der festgelegten Spezifikationen und sonstigen Ausführungsvorschriften des AG entsprechend dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik, sowie die Güte und Zweckmäßigkeit der Lieferung hinsichtlich Material, Konstruktion und Ausführung und der zur Lieferung gehörenden Unterlagen (Zeichnungen, Pläne u. ä.). Die festgelegten Spezifikationen gelten als vertraglich zugesicherte und garantierte Eigenschaften des Gegenstandes der Lieferung oder Leistung.

Die Bestimmungen der §§ 633, Abs. 2 bis 936 BGB finden auch auf Kauf- und Werklieferungsverträge Anwendung; der AG kann nach seiner Wahl auch die Rechte gemäß §§ 459 ff BGB ausüben. Die bei der Mängelbeseitigung von AN zu tragenden Kosten umfassen auch die Aufwendungen für Verpackung, Fracht und Anfuhr, die zum Ab- und Einbau aufgewandte Arbeit, Reisekosten und die Durchführung der Mängelbeseitigung beim AG.

Die Gewährleistung beträgt in allen Fällen 24 Monate. Wird keine schriftliche Abnahmebestätigung ausgestellt, so beginnt sie zwei Wochen nach Eingang der Lieferung beim AG. § 377 HGB werden ausgeschlossen.

Für gelieferte Ersatzstücke und Nachbesserungsarbeiten leistet der AN wie für den Gegenstand der Lieferung Gewähr; die Gewährleistungsfrist beginnt nach Beseitigung der beanstandeten Mängel. Für Lieferteile, die wegen Gewährleistungsmängeln nicht in Betrieb bleiben konnten, verlängert sich eine laufende Gewährleistungsfrist um die Zeit der Betriebsunterbrechung.

13. Datenschutz

(1) Der Auftragnehmer hält sämtliche Regelungen zum Datenschutz in der jeweils geltenden Fassung ein. Der Auftragnehmer belehrt alle Mitarbeiter nach den einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und verpflichtet diese zur Einhaltung des Datengeheimnisses. (2) Der AG wird personenbezogene Daten des Auftragnehmers nur entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) bzw. der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) speichern und verarbeiten.

<https://www.ihp-microelectronics.com/de/datenschutz>

14. Schutzrechte

Der AN haftet dafür, dass bei der Ausführung des Vertrages sowie bei Lieferung und Benutzung des Gegenstandes der Lieferung oder Leistung Schutzrechte Dritter nicht verletzt werden. Er stellt den AG von Ansprüchen Dritter aus etwaigen Schutzverletzungen frei.

15. Werbematerial

Der AN darf in Werbematerial auf geschäftliche Verbindungen mit dem AG nur mit dessen ausdrücklicher Zustimmung hinweisen.

16. Kündigung und Rücktritt vom Vertrag

Der AG ist unbeschadet sonstiger Kündigungs- und Rücktrittsrechte berechtigt, den Vertrag zu kündigen, oder von ihm zurückzutreten, wenn auf Seiten des AN Handlungen im Sinne des § 333 StGB (Bestechung) gegeben sind. Der AG kann vom AN daneben Ersatz allen Schadens verlangen. Der AG kann ferner vom Vertrag zurücktreten oder kündigen, wenn über das Vermögen des AN das Konkursverfahren eröffnet ist oder der AN seine Zahlungen nur vorübergehend eingestellt hat.

17. Sicherheits- und Ordnungsvorschriften

Bei Lieferungen und Leistungen im Gelände und in den Räumen des AG sind die Sicherheits- und Ordnungsvorschriften des AG zu beachten, die in diesem Falle Vertragsbestandteil sind.

18. Geltendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Sollte eine Bestimmung oder ein Teil dieser Vereinbarung nichtig sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen gültig.

Diese Geschäftsbedingungen wurden in deutscher Sprache erstellt und danach in die englische Sprache übersetzt. Grundsätzlich dient die englische Fassung dieser Geschäftsbedingungen als Arbeitsgrundlage der Parteien, allerdings mit der Maßgabe, dass im Falle eines Streits zwischen den Parteien über die Auslegung einer Bestimmung die deutsche Fassung den Ausschlag gibt.

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem AN und uns gilt deutsches Recht.

Erfüllungsort für den AN ist die IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Institut für innovative Mikroelektronik. Gerichtsstand ist Frankfurt (Oder).

Stand Mai 2018

10. Status of ownership

The Principal shall acquire unrestricted ownership of the object of the delivery or performance once this is handed over and accepted; this shall also apply to the documentation supplied by the Contractor (no. 4, par. 2). By handing over the object, the Contractor declares that it is fully authorised to do so and that no third-party right exist.

Material supplies of all types shall remain the property of the Principal. They are to be identified as such and stored, marked and managed separately. If material supplies are processed, reformed, combined or mixed with other objects, the Principal shall acquire sole ownership of the new item. The Contractor shall hold this in safe custody for the Principal free of charge. The Principal shall retain ownership and copyright of the documentation belonging to it which it has given to the Contractor. The documentation shall be returned immediately on request with all copies or duplications. The Principal's documentation may only be used for the purposes specified in the contract. In the event of non-compliance with this provision, the Contractor shall be liable for the entire damage.

11. Invoicing and payment terms

Invoices shall be submitted separately. Turnover tax is to be indicated separately. Invoices have to be sent out at the latest 30 days after the work or delivery has been accomplished. In the case of contracts of unlimited duration, invoices for the current year have to be sent in by December at the latest.

Payment and discount periods shall begin on receipt of the invoice. Payment shall be deemed to have been made upon receipt of the transfer order by the Principal's executive bank. Payment does not signify confirmation that the Contractor has fulfilled its contractual obligations.

12. Warranty

In accordance with the statutory provisions, the Contractor shall be liable for legal imperfections in title and faults. It shall guarantee the diligent and proper execution of the contract, in particular observance of the established specifications and other regulatory instructions issued by the Principal in accordance with the state of the art, together with the quality and suitability of the delivery in respect of material, construction and execution and the documentation pertaining to the delivery (drawings, plans, etc.). The established specifications shall count as contractually warranted and guaranteed properties of the object of the delivery of service.

The provisions of §§ 633, par. 2 to 936 of the German Civil Code also apply to contracts of sale and contracts for work done and materials supplied; the Principal may also elect to exercise the rights in accordance with §§ 459 cont'd. of the German Civil Code.

Costs incurred by the Contractor when rectifying faults shall also include the cost of packing, freight and transport, dismantling and assembly work, travel expenses as well as the rectification work carried out on the Principal's premises.

In all instances the warranty shall run for 24 months. If no written confirmation of acceptance is issued, it shall begin two weeks after the Principal receives the delivery. § 377 of the German Commercial Code shall not apply.

The Contractor shall warrant delivered replacement parts and subsequent improvement work in the same manner as was applicable to the object of the delivery; the warranty period shall begin once the fault has been rectified. In the case of delivery parts which could not remain in operation because of warranty defects, the current warranty period shall be extended by the duration of the interruption to the operation.

13. Data Protection

(1) The Contractor shall comply with all data protection in the applicable version and instructs all employees in accordance with the relevant data protection regulations and obliges them to observe data secrecy.

(2) The Principal will only store and process personal data of the contractor in accordance of the Federal Data Protection Act (BDSG) or the European General Data Protection Regulation (DSGVO).

<https://www.ihp-microelectronics.com/data-protection>

14. Proprietary rights

The Contractor shall be responsible for ensuring that third-party proprietary rights are not violated during the execution of the contract as well as the delivery and use of the object of the delivery or service. It shall exempt the Principal from third-party claims arising from any violation of such rights.

15. Advertising material

The Contractor may only make reference to commercial ties to the Principal in advertising material with the latter's express consent.

16. Termination and contract rescission

Regardless of other rights to termination and revocation, the Principal is entitled to terminate the contract or withdraw from it if the Contractor is found to be acting within the meaning of § 333 of the Germany Penal Code (corruption). The Principal can also demand that the Contractor pay compensation for any damage.

Furthermore, the Principal can withdraw from or terminate the contract if bankruptcy proceedings have been instituted against the assets of the Contractor or the Contractor has only temporarily suspended its payments.

17. Safety and administrative regulations

In the case of deliveries and services on the grounds and premises of the Principal, the latter's safety and administrative regulations are to be observed, which in this case shall form part of the contract.

18. Applicable law, place of performance and jurisdiction

Should a provision or part of the present agreement be or become invalid, this shall not affect the remaining provisions.

These Conditions of Purchase were drawn up in German and then translated into English. In general, the English version of these Conditions of Purchase shall constitute the work basis between the Parties, on the understanding, however, that any dispute amongst the parties with respect to the interpretation of a particular clause shall be settled using the German version.

All legal relations between the Contractor and ourselves shall be governed by German law. Place of performance for the Contractor shall be IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Institut für innovative Mikroelektronik. Jurisdiction shall be Frankfurt (Oder).

Version as at May 2018

*, if the Contractor is to be held responsible for the faults.

*, soweit der AN diese Mängel zu verantworten hat